

Niederlande führen LKW-Maut ein



Informationen für alle ausländischen Zielgruppen, Oktober 2025

Wie in zahlreichen europäischen Ländern zahlen LKW-Halter in den Niederlanden künftig pro gefahrenem Kilometer. Die Einführung der LKW-Maut in den Niederlanden ist für den 1. Juli 2026 geplant. Die LKW-Maut gilt auf fast allen Autobahnen sowie einigen Provinz- und kommunalen Hauptstraßen. Je sauberer und leichter das Fahrzeug, desto geringer der Betrag pro Kilometer. Auf diese Weise trägt die LKW-Maut dazu bei, den Verkehrssektor effizienter zu machen.

Die Maut gilt für niederländische und ausländische Fahrzeuge der Kategorien N2 und N3. Diese Fahrzeuge haben eine technisch zulässige Gesamtmasse von mehr als 3.500 Kilogramm. Die LKW-Maut ersetzt die Eurovignette in den Niederlanden. Die Eurovignette ist ab dem 1. Juli 2026 in den Niederlanden nicht mehr erforderlich. Nur in Luxemburg und Schweden bleibt die Eurovignette vorgeschrieben.

Europäisches System

Das niederländische System der LKW-Maut basiert auf der Richtlinie über den Europäischen Elektronischen Mautdienst (European Electronic Toll Service - EETS) und ähnelt dem System anderer europäischer Länder, darunter Deutschland, Belgien und Dänemark. Zur Zahlung der LKW-Maut benötigt der Fahrzeughalter einen Vertrag mit einem Mautdienstleister, wobei das Fahrzeug über ein funktionierendes Bordgerät (On-Board-Unit, OBU) verfügen muss. Der Dienstleister liefert das Bordgerät und leitet das Geld der LKW-Maut an die Regierung weiter. Ab dem 1. Juli 2026 muss jeder LKW, der auf niederländischen Straßen unterwegs ist, über ein funktionierendes Bordgerät verfügen.

Mautdienstleister

1. Ein LKW-Halter kann zwischen zwei Arten von Mautdienstleistern wählen:
2. Ein Dienstleister, bei dem der LKW-Halter nur die LKW-Maut in den Niederlanden bezahlen kann (Nedling).
3. Ein Dienstleister, mit dem der LKW-Halter die LKW-Maut in den Niederlanden sowie Mautgebühren in anderen europäischen Ländern bezahlen kann (EETS-Dienstleister). Diese Dienstleister arbeiten häufig mit Tankkartenanbietern zusammen, bei denen LKW-Halter auch andere Dienstleistungen in Anspruch nehmen können.

Hat der LKW-Halter bereits einen Vertrag mit einem Dienstleister für Fahrten in andere Länder, beispielsweise über eine Tankkarte? Dann fragen Sie den Dienstleister, ob der Vertrag für die LKW-Maut in den Niederlanden angepasst werden kann. Erkundigen Sie sich auch, welche Vereinbarungen damit verbunden sind. Ab Anfang 2026 können Sie einen Vertrag mit einem Mautdienstleister abschließen.

Bordgeräte von Tollcollect aus Deutschland oder Satellic aus Belgien werden in den Niederlanden nicht funktionieren. Wenn ein LKW-Halter diese Dienstleister nutzt, benötigt er einen neuen Dienstleister für die Niederlande. Stellen Sie sicher, dass das neue Bordgerät rechtzeitig verschickt wird oder holen Sie es bei einer Ausgabestelle ab.

Wichtige Unterschiede

Die niederländische LKW-Maut unterscheidet sich in einigen Punkten von der LKW-Maut in anderen Ländern. Prüfen Sie daher sorgfältig, welche Situation auf Sie zutrifft. Einige wichtige Unterschiede:

1. Die Niederlande haben eine andere und in mancher Hinsicht eingeschränktere Politik für Ausnahmegenehmigungen als ihre Nachbarländer. Überprüfen Sie daher sorgfältig, ob Ihr LKW unter die LKW-Maut fällt;
2. Das Bordgerät muss in den Niederlanden immer eingeschaltet sein – auch auf Straßen, auf denen keine Maut bezahlt werden muss;
3. In den Niederlanden gibt es kein System, bei dem LKW-Halter mit einem Ticket für einzelne Fahrten bezahlen können, wie dies beispielsweise in Deutschland der Fall ist.
4. Fällt das Bordgerät während der Fahrt in den Niederlanden aus? Dann muss der LKW innerhalb von drei Stunden über ein Ersatzbordgerät verfügen. Nedlinq verfügt über ein Netzwerk von Abholstellen, an denen jederzeit ein Bordgerät erhältlich ist.

Bereiten Sie sich gut vor

Für LKW-Halter ist es wichtig, sich gut vorzubereiten, bevor sie ab dem 1. Juli 2026 in den Niederlanden fahren. Auf www.trucktoll.nl erfahren Sie, was die LKW-Maut bedeutet. Dort finden Sie Informationen darüber, für welche Fahrzeuge die LKW-Maut gilt und welcher Betrag pro Kilometer künftig zu zahlen ist. Außerdem finden Sie dort weitere Informationen zu Mautdienstleistern und dem Straßennetz, auf dem die LKW-Maut gilt.

Subventionen

Ein Großteil der Einnahmen aus der LKW-Maut fließt in Subventionen zur Förderung der Nachhaltigkeit im niederländischen Transportsektor. Zum Beispiel für die Anschaffung von Elektro-LKWs und Ladestationen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter www.trucktoll.nl/de

